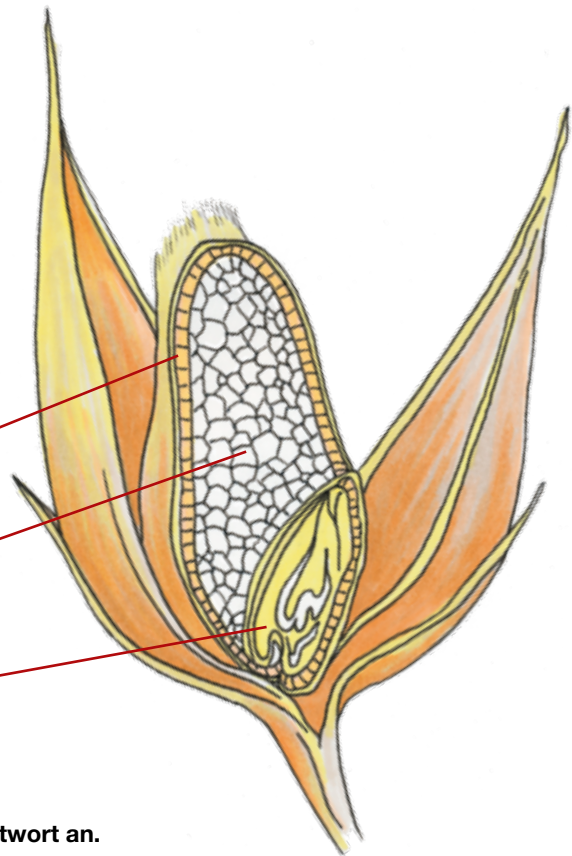


Der Hafer – eine Getreideart mit vielen Talenten

Aufgaben:

1. Lies den folgenden Text und beschrifte das Haferkorn. Die fettgedruckten Wörter helfen dir dabei.

Das entspelzte Haferkorn ist außen von einer **Frucht- und Samenschale** umgeben, die man auch Randschichten nennt. Am Kornrücken sitzt der **Keimling**. Wenn man das Korn in den Boden aussät, bildet sich aus dem Keimling zuerst eine Wurzel und dann eine neue Haferpflanze. Die Aufgabe des **Mehlkörpers** ist es, den Keimling zu ernähren, bis die Wurzel gebildet ist. Er enthält **Kohlenhydrate** in Form von Stärke sowie Eiweiß. Die wertvollen Inhaltsstoffe des Kornes stecken im Keimling und den Randschichten. Der Keimling ist reich an **Fett** und **Eiweiß**. Die Randschichten enthalten viele **Mineralstoffe**, **Ballaststoffe** und **Vitamine**.



2. Was bedeutet eigentlich „Vollkorn“? Kreuze die richtige Antwort an.

- „Vollkorn“ bedeutet, dass ein Lebensmittel aus Körnern den vollen Genuss bietet.
- „Vollkorn“ heißt, alle Bestandteile des Getreidekorns, also Randschichten, Keimling und Mehlkörper, werden mitverarbeitet.
- Als „Vollkorn“ bezeichnet man ein Lebensmittel, das voll mit Körnern ist. In das Produkt passen keine weiteren Körner hinein.

3. Beschreibe, wie der Hafer aussieht. Wodurch unterscheidet er sich von Weizen?



Unsere wichtigsten Getreidearten sind Weizen, Roggen, Gerste und Hafer. Es gibt Winter- und Sommergetreide. **Wintergetreide** sät der Bauer bereits im Herbst. Es verbringt den Winter als kleines Pflänzchen auf dem Feld. Sommergetreide wird im März gesät und im Sommer geerntet. In Deutschland gibt es Hafer fast nur als **Sommergetreide**. In England zum Beispiel wird Hafer auch im Winter angebaut.

Tipp für unterwegs: Schau dir den Hafer auf dem Feld genauer an, zum Beispiel bei einer Fahrradtour oder einer Wanderung.